C V D

A I G G

1 6 0 4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603267-p0001-3

D. f. 58

G. G.
W. 3 248. X

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603267-p0002-8

an

39

Von entstandener vneinigkeit

vnnd darauff erfolgten grossen Blutvergiessen / so sich

newlich verschiener tagen im Bosner Landt zwischen den Türcken zugetragen / dauon hiehero an der Kay: May: vnsers allergnedigisten Herrn Hoff/ nicht allein vom Obristen Ban aus dem Windischen Landt / Herrn Hansen von Draschkowitz / sondern auch von Ihr Für: Dur: Ertzherzog Ferdinanden zu Osterreich / von Grätz aus/ diß 1604. Jahr vor Pauli bekehrung gewisser schrifftlicher bericht geschickt worden. Mit angehengeten Bericht/ das der Türckische Keyser Suldan mit Tode abgangen.

Erstlich mit bewilligung der Obrigkeit
Gedruckt in der Alten Stadt Prag / in der Schumannischen Druckerey.

35. [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603267-p0003-4

ALso verwichenes Jahrs das Türckische Leger zu rück gezogen / hat desselben Obrister der Serdar Bassa seinen Mitgehülffen vnd andern Obristen den Scriuan, alles fleisses ermanet vnd bewegen wöllen / das er mit jme nach Constantinopl / vnd nicht nach Bosna ziehen solte. Dieser aber hat angezeigt: Sein Kaiser der Sultan habe jhme dz Fürstenthumb Bosna durch sein Kayserlich Brief vñ Sigl / vnd mit seinem Mund auff die zeit seines lebens gegeben / dieser gnad wol Ertheilhafftig werden / vnd mit der that selbst erfahren / was das für ein Landt sey / das jme für seine getrewe Dienst ertheilt vnd geschenckt sey worden. Darwieder hat der Serdar replicirt: Es weren die Bosneser schwierig vnd wiederwertig / vnd wolten Jhne zum Herrn nicht haben / weil vor diesem nie erfahren / das einen einigen andern dergleichē stato, auff zeit seines lebens gegeben worden were. Damit nun nicht etwan ein inconveniencz oder tumult hiraus erfolgete / so solte er dißmal nicht dorthin / sondern mit jme gen Constantinopl zihen / der Sultan würde alßdañ seine wort wol haltē / oder in entstehung einiger difficulter jne mit einem andern viel statlichem ansehenlichen stato versehen. Es hat sich aber der Scriuan durchaus nicht abweisen lassen wöllen / sondern dem Serdar geantwortet: Das er jme nicht mehr trawete / dann er es dafür hielte / das sein vnnd anderer Türcken intention sey Jne gantz vnd gar zu ruiniren

vnd vmbs leben zubringen / wie sie auch dessen einen stattlichen anfang gemacht / da sie jüngst hin sein Volck allein in der Adoner Insel wieder die Christen verführt vnnd im stich gesetzt / sintemal jhme daselbst allein der seinigen vber zwey tausent der besten streitbaren Menner geblieben. Solte er nun jetzo / für solche mühe vnd arbeit / auch manigfaltig an vnsichern örten bewiesene vnd außgestandene Dienste / der jme ertheilten gnad nicht geniessen / sondern allererst einer andern erwarten / so möchte es jme zu lang werden.

Hat derowegen seinen weg / mit dem Rest seines Volcks / deren noch vber drey Tausent gewesen / nach Bosna genommen. Do nun die Bosner von seiner ankunfft vernommen / haben sie jhme alßbald etliche von den jhrigen entgegen geschickt / vnnd ermahnen lassen / ferner zu jhnen nicht zurücken / dann sie jhne zum Herrn anzunemen nicht wüsten noch köndten. Er aber hat sich solches gar nicht jrren lassen / Sondern ist fort gezogen / vnd wo er wiederstand gefunden / alles verhegt / in Brand gesteckt / vnnd grosse Beut deren orten erlangt.

Dargegen hat der Zefar Bassa von Bosna das gantze Land auffgemahnet / vnd vber die zwölff Tausent Bosner Türcken / mit denen er dem Scriaano entgegen gezogen / zusammen gebracht. Wie also der Scriuan solche grosse macht gemerckt vnd gesehen das er derselben viel zu schwach were / hat er sich auff

einen

einen list vnnd stratagema gewendet / vnnd bey einem Paß an dem Wasser auff einer Wiesen / da er sein Leger geschlagen gehabt / allen den seinen gebotten / das sie alle jhre Gaglie, als da seynd / Kleyder / Geräthe / Roßzeug / Kisten / Kasten / Falleß / vnnd dergleichen in den Zelten lassen / vnnd mit jhren blossen Harnischen vnnd Wehren mit jhme dauon ziehen solten: Daneben aber in der Nacht im Leger gar viel Fewer machen lassen / als wann es noch alles im Leger were / gleichsfals auch etliche angestelt / die zu den Bosner Türcken geflohen / vnd angezeigt: Es sey der Scriuan aus forcht jhrer macht in der Nacht entlauffen / vnd habe seinen weg nach Constantinopl genommen. Darauff das Türckische Heer in deß Scrivani Leger gefallen / vnd weil sie niemand als etlich wenig krancke darinnen befunden / von den selben auch gleichen bericht / das der Scriuan zurück gezogen / erlangt / vnd sonst durch ire spür nichts anders erfahren können / haben sie sich vber den Raub gemacht / angefangen Kisten vnnd Kasten auffzuschlagen / die Zelt abzureissen / vnnd sich vber Speiß vnnd Tranck / so sie daselbst gefunden / zumachen. Vnter dessen nun / vnd wie sie sich am besten zum handl geschickt gemacht gehabt / ist der Scriuan vmb mitternacht in der stille zurück gekommen / vnnd do er seine Feinde vber den Raub gefunden / hat er wacker in sie gesetzt / vnd dieselben leichtlich / weil sie nicht armirt gewesen / getrennet / deren bey sechs tausent auff der

 Wahl-

Wahlstadt erlegt / den Rest in die flucht geschlagen/ vnnd die meisten in das Wasser Oriawa genandt/gejagt/ist auch selbest alsobald nach der Haubtstadt vnd Boßnischen residencz Bannialuka gezogen/ hat dieselbe eingenommen / vnd drey gantzer tag vnd nacht auffeinander frewden Fewer gemacht/alle Stück abgehen / vnd das Volck mit Essen vnd Trincken stattlich versehen / daneben auch anzeigen lassen: Wer es mit jhme halten vnnd jhme sich ergeben wolt / der möcht es thun: wer aber nicht / den werd er wol finden können. Dieses hat er auch den Sultan gen Constantinopl zugeschrieben vnd angezeigt / das er seine Stad erobert habe/bittend jhne dabey zuschützen: wo aber nicht? würde deren orten der Christliche Keyser jhme schutz halten.

Gleicher gestalt hat er auch also balden an den Ban aus Crabatten Herrn Hansen von Draschkowitz schreiben geschickt/ vnd sich aller guter nachbarschafft vnd correspondencz anerbotten: Deme hinwiederumb vom Ban geantwortet vnd gleichsfals gute correspondencz hülff vnnd beystand zugesagt worden / das man also verhofft / es werde noch etwas guts aus diesem seltzamen anfang erfolgen / sonderlich weil diese Sechs tausent Türcken / so erschlagen werden / nicht allein der rechte glum vnnd Khern des Fürstenthumbs Bosna / sondern fast der gantzen Türckey gewesen. GOTT der Allmechtige wölle des Christlichen Volcks fürnehmen ferner segnen/

nen / damit/wie vor zeiten das Ottomanische Türckische vngezifer durch vntereinander entstandenen widerwillen vnd vneinigkeit etzlicher Christlichen Lender vnd Potentaten gewachsen vnd sich gemehret/also auch an jetzo durch der Christen einigkeit / vnnd hiergegen ermeltes vngezifers wieder einander erregende feindtschafft wiederumb zu grund gehen / vnd gentzlich ausgerottet werden möchte. Seynd derowegen allesambt verpflichtet / Gott den HErrn vmb solche Christliche vereinigung trewlich zu bitten.

Den 8. Februarij 1604. Ist von Prag vor gewiß ausgeschrieben / das der Türckische Keyser mit Tode abgangen/daher die Türcken gar kleinlautend/ vnnd bey der Römischē Keyserlichen Mayest: vnsers aller gnedigsten Herrn vmb Friede zu tractiren / anhalten/ Gott gebe zum guten glück / das solches dem gantzen Römischen Reich zum besten gereichen vnd gedeyen möge.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603267-p0009-1

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603267-p0010-3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603267-p0011-8

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

11 Ktch.-Handschr.-Register 1954
84

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603267-p0012-4

AB 153 036 (1)

Nv 29 H5
20. X 67

ULB Halle 3
002 068 966

Sb 77 > OL

VD17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603267-p0013-9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603267-p0014-5

39

…dener vneinigkeit

…grossen Blutvergiessen / so sich

…ndt zwischen den Türcken zugetragen / davon hiehero
…Herrn Hoff/nicht allein vom Obristen Ban aus dem
…schkowitz / sondern auch von Ihr Für: Dur: Ertzher-
…Grätz aus/ diß 1604. Jahr vor Pauli bekehrung
…ft worden. Mit angehengeten Bericht/ das der
…Suldan mit Tode abgangen.

…willigung der Obrigkeit
…rag / in der Schumannischen Druckerey.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603267-p0015-1